Historic

Stiftung Historisches Erbe der SBB

Geschäftsbericht 2021

Zahlen & Fakten



www.sbbh.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Editorial 3
Überblick 4
Organisation 5
Rollmaterial 6
Vereine 7
Sammlungen 8
Bibliothek 9
Archive 10
Vermittlung 11
Bilanz 12
Erfolgsrechnung 13
Herausforderungen 2021 14
Revisionsbericht 15
Impressum 16
Aktivitätenbericht im Internet

Bild Titelseite: Aus der Plakatsammlung von SBB Historic: Trans Europ Express, 1961, Publizitätsdienst der Schweizerischen Bundesbahn / SBB AG, Hug & Söhne, Kurt Wirth.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr stand für SBB Historic ganz im Zeichen des 20-jährigen Bestehens der Stiftung. Das Jubiläum wurde, als Ergänzung zum regulären Jahresprogramm, mit einem speziellen Veranstaltungsprogramm gefeiert. So war unser Triebzug RAe TEE II auf zwei Jubiläumsrundfahrten unterwegs, für die Interessierte für einmal auch direkt auf dem Perron noch spontan Billette kaufen konnten. Zudem wurden die acht Vereine, die in unserem Auftrag Fahrzeuge unterhalten, eingeladen, spezielle Fahrten oder Aktivitäten umzusetzen, welche wir finanziell unterstützten. Zum Abschluss des Jubiläums-Programms lud SBB Historic, coronabedingt in kleinem Rahmen, zu einem geselligen Anlass ins Depot Olten, mit dem sich die Stiftung bei Vereinsmitgliedern und Mitarbeitenden für die wertvolle Arbeit und Unterstützung während der vergangenen Jahre bedankte.
Leider wurde auch das Jahr 2021 von der Corona-Pandemie getrübt. Im Frühling mussten verschiedene Fahrten und Veranstaltungen verschoben oder abgesagt werden. Ab Mitte Jahr konnte das Jahresprogramm anschliessend, bis auf wenige Ausnahmen, durchgeführt werden wie geplant. Im gleichen Zeitraum stiegen auch die Charter-Buchungen wieder erfreulich an. Diese positiven Entwicklungen halfen unter anderem mit, das Geschäftsjahr 2021, nach dem negativen Jahresergebnis 2020, mit einer ausgeglichenen Rechnung abzuschliessen.
Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung danken deshalb ganz besonders allen, die SBB Historic in diesem Jubiläumsjahr 2021 tatkräftig unterstützt haben: Der SBB als Stifterin, unseren grosszügigen Gönnerinnen und Gönnern, unseren Partnern, Kundinnen und Kunden, den zahlreichen Bahnfans und ganz speziell auch den Freiwilligen in den Vereinen und unseren Mitarbeitenden für ihr unermüdliches Engagement.
Einen mit vielen Fotos und Videos illustrierten Bericht über unsere Aktivitäten 2021 finden Sie online unter www.sbbh.ch oder indem Sie den QR-Code im Inhaltsverzeichnis dieser Broschüre scannen.

Toni Häne
Stiftungsratspräsident

Stefan Andermatt
Geschäftsleiter

Überblick

Die Stiftung Historisches Erbe der SBB – kurz SBB Historic – wurde 2001 von der SBB ins Leben gerufen. Der Stiftungssitz befindet sich in Erstfeld, die Geschäftsstelle in Windisch. Ihr Auftrag ist das Sammeln, Konservieren, Dokumentieren und Archivieren von Zeitzeugen der Schweizer Bahngeschichte.
In Windisch betreut die Stiftung Archive, Sammlungen sowie eine Fachbibliothek, welche die Geschichte der Eisenbahn in der Schweiz dokumentieren. Zudem besitzt SBB Historic an insgesamt neun Standorten in der Deutsch- und Westschweiz eine Fahrzeugsammlung mit über 200 historischen Fahrzeugen. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit Freiwilligen, welche in acht Vereinen organisiert sind, unterhalten und gepflegt.
Ziel der Stiftung ist es, die ihr übertragenen Sammlungsobjekte zu dokumentieren, zu archivieren, zu erhalten, zu ergänzen und diese wertvollen Zeitzeugen aus der Technik-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Schweiz der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies geschieht durch verschiedene Vermittlungstätigkeiten wie der Organisation und Durchführung öffentlicher Erlebnisfahrten mit historischem Rollmaterial in der gesamten Schweiz, durch Führungen und Veranstaltungen sowie mit einem breiten Online-Angebot wie Datenbanken, Bibliotheks-Kataloge und einem stetig wachsenden Bildarchiv zur lizenzfreien Verwendung von historischen Fotografien.

Organisation

Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat. Die Mehrheit der Stiftungsräte wird gemäss Stiftungsurkunde durch die SBB gestellt. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre, die Mitglieder sind wiederwählbar und der Stiftungsrat konstituiert sich selbst.

Am 31. Dezember 2021 setzte sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:

- Toni Häne, Mitglied seit 2021, Präsident des Stiftungsrates seit 2021, ehem. Leiter Personenverkehr und Mitglied der Konzernleitung SBB
- Isidor Baumann, Mitglied seit 2014, Alt-Ständerat Kanton Uri
- Jakob Messerli, Mitglied seit 2016, ehem. Direktor Bernisches Historisches Museum
- Markus Geyer, Mitglied seit 2018, ehem. Leiter Projekte, SBB Infrastruktur
- Markus Blass, Mitglied seit 2019, Leiter Einkauf Produktion Personenverkehr SBB
- Alexander Muhm, Mitglied seit 2021, Leiter Immobilien und Mitglied der Konzernleitung SBB
- Markus Jordi, Mitglied seit 2021, Leiter Human Resources und Mitglied der Konzernleitung SBB

Geschäftsleiter von SBB Historic ist Stefan Andermatt. Die Stiftung ist in die Geschäftsbereiche Archive, geleitet von Martin Cordes, Sammlungen/Bibliothek, geleitet von Susanne Hofacker, Services, geleitet von Silvan Bürgi, und Fahrzeugunterhalt, geleitet von Justin Comps, unterteilt. Die Bereichsleiterin und die Bereichsleiter sind gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsleitung von SBB Historic.

Rollmaterial

SBB Historic unterhält eine Fahrzeugsammlung, welche über 200 historische Originalfahrzeuge umfasst. Dazu gehören:

- Dampffahrzeuge
- elektrische Triebfahrzeuge
- thermische Triebfahrzeuge
- Dienstfahrzeuge
- Personen- und Güterwagen

Aneinandergereiht würden all diese Fahrzeuge einen Zug mit einer Gesamtlänge von rund 2’800 Metern ergeben, was der Länge von 14 Giruno-Zügen entspricht.



Der RAe 2/4 1001 «Roter Pfeil», Baujahr 1935, vor dem RAe TEE II 1053, Baujahr 1961, im Depot von SBB Historic in Olten.

Vereine

Die Fahrzeugsammlung ist dezentral an insgesamt neun Standorten untergebracht. Beim Unterhalt kann SBB Historic auf die tatkräftige Unterstützung von acht Vereinen mit insgesamt rund 200 Mitgliedern zählen. In ihrer Freizeit setzen sie sich mit grossem Engagement für den Unterhalt und den Erhalt des historischen Rollmaterials von SBB Historic ein. Es sind dies die folgenden Vereine:

- Historische Eisenbahn Gesellschaft, Delémont
- Team Erstfeld – Bahnhistorischer Verein am Gotthard
- Team des Locomotives CFF Historique de Lausanne
- SBB Historic Team Winterthur
- SBB Historic Team Ostschweiz, Rapperswil
- Team 10439 – Historische Loks Olten
- Verein Dampfgruppe Zürich
- Verein «Krokodil 14305», Basel

Geleistete Freiwilligenarbeit durch Mitglieder der acht Vereine 2021: rund 13’000 Stunden oder 250 Stunden pro Woche.



Stefan Landenberger (im Führerstand) vom «Verein Dampfgruppe Zürich» und Martin Hausammann vom Verein «SBB Historic Team Winterthur» anlässlich der TEE-Jubiläumsfahrt vom 16. Oktober 2021; Foto: Hendrik Bloem, www.hendrikbloem.de.

Sammlungen

Nebst der Fahrzeugsammlung betreut SBB Historic eine umfangreiche Plakatsammlung, eine Kunstsammlung und eine Objektsammlung mit über 3’000 Objekten aus dem Bahnalltag und 6’288 Muster-Billetten, welche die Geschichte der Eisenbahn in der Schweiz dokumentieren. Neben den Billetten bilden Musikautomaten, Eisenbahnlaternen, Schienen und Wappen Schwerpunkte dieser Objektsammlung. Unter www.sbbarchiv.ch sind die Sammlungen mehrheitlich verzeichnet und recherchierbar. Aktuell sind insgesamt 453 Objekte, Plakate und Kunstwerke als Leih- und Dauerleihgaben an über 30 Institutionen und Museen ausgeliehen. Unter anderem sind Objekte von SBB Historic im Verkehrshaus der Schweiz, im Schweizerischen Nationalmuseum und im m.a.x. museo in Chiasso ausgestellt. Dies unterstreicht die Bedeutung der Sammlungen von SBB Historic für die Dokumentation der Bahn- und Verkehrsgeschichte der Schweiz.

- Anzahl Plakate: über 6’000 Exemplare; davon über 3’000 digitalisiert und als Nachdruck bestellbar
- Anzahl Kunstwerke: über 800
- Neuzugänge 2021: 19 Ablieferungen mit insgesamt 274 Objekten
- Neu erschlossene Bestände 2021: 77 Objekte, 155 Plakate, 3 Kunstwerke
- Neu digitalisierte Bestände 2021: 121 Objekte, 372 Plakate, 6 Kunstwerke



Abnehmbares Frontschild «TEE» zu Re 4/4 I im «Trans Europ Express»-Einsatz, 1965; aus der Objektsammlung von SBB Historic.

Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek von SBB Historic sind Teil des schweizweiten Bibliotheknetzwerkes «Swiss Library Service Platform» (SLSP) mit über 470 wissenschaftlichen Bibliotheken und öffentlich zugänglich, online unter swisscovery.slsp.ch. Insgesamt umfasst die Bibliothek über 30’000 Medien zum Thema Eisenbahn und Verkehrswesen, rund 200 laufende und historische Fachzeitschriften sowie sämtliche SBB-Kursbücher seit 1905. In der Bibliothek finden sich zudem Spezialbestände wie zahlreiche SBB-Publikationen oder Geschäftsberichte von schienengebundenen konzessionierten Transport-Unternehmungen der Schweiz. Seit 2021 ist die Bibliothek von SBB Historic dem SLSP-Kurier angeschlossen. Die zur Heimausleihe verfügbaren Bestände können somit an sämtlichen am Kurier beteiligten Bibliotheken bestellt werden. Ausleihen können selbstverständlich auch weiterhin vor Ort abgeholt, per Post bestellt oder im Lesesaal studiert werden.


Die elektrischen Trans-Europ-Express-Züge der SBB

Von **Robert Guignard,** dipl. Ing., Sektionschef für Wagenbau, und **Klaus von Meyenburg,** dipl. Ing., Sektionschef für Triebfahrzeugbau bei der Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen, Bern

Die elektrischen Trans-Europ-Express-Züge der SBB, Robert Guignard, Schweizerische Bauzeitung, Sonderdruck aus dem 80. Jahrgang, Heft 13, 29. März 1962

Archive

Die Archive von SBB Historic umfassen sowohl das Historische Archiv der SBB als auch diejenigen ihrer Vorgängerbahnen, das Fotoarchiv, das Film- und Videoarchiv sowie das Archiv der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM). Zudem führt SBB Historic das Konzernarchiv der SBB.
Zu den Beständen gehören rund 3’500 Laufmeter historische Dokumente der SBB und ihrer Vorgängerbahnen. Hinzu kommen circa 500’000 Fotografien, rund 6’500 historische Film- und Videodokumente sowie über 100’000 Pläne zu Rollmaterial, Hoch- und Tiefbau sowie Bahnanlagen und viele weitere wertvolle Quellen zur Bahngeschichte. Auf dem Archiv-Repository (Speicher für digitale Langzeitarchivierung) waren Ende 2021 rund 2’700 Gigabyte Daten gespeichert, das entspricht über 2,3 Millionen JPG-Dateien mit einer Grösse von je 1,2 Megabyte. Um den gesamten Aktenbestand von SBB Historic abzulaufen, würde man knapp eine Stunde benötigen, um sich sämtliche Fotos und Dias durchzuschauen rund 1’388 Stunden oder über 57 Tage und um sämtliche Film- und Videodokumente anzuschauen ungefähr 3’200 Stunden oder 135 Tage oder 19 Wochen. Würde man sämtliche Pläne der SLM zum Lokomotivbau zu einem Buch binden, wäre dieses Buch gut 20 Meter dick.

Neuzugänge 2021:
- 51 Ablieferungen mit ca. 228 Laufmetern

Neu erschlossene Bestände 2021 im Online-Archiv:
- Rund 3’700 Datensätze (entspricht 139 Laufmeter)
- Über 6’000 Fotografien
- Rund 6’000 Pläne

Zudem wurden 2021 245 Dateien neu auf Wikimedia Commons zur freien Verfügung zugänglich gemacht. Insgesamt waren so Ende 2021 über 6’000 Dateien auf dieser Plattform verfügbar.

SBB Historic vermittelt – Ein Jahr in Zahlen

Ein wichtiger Stiftungsauftrag von SBB Historic ist es, der Öffentlichkeit die wertvollen Zeitzeugen aus der Technik-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Schweiz zugänglich zu machen und der Bevölkerung die Bedeutung der Bahn für die Entwicklung der Schweiz zu vermitteln. Dies geschieht mit verschiedenen Vermittlungstätigkeiten und Veranstaltungen und über verschiedene Kanäle. Wie viele Personen damit 2021 erreicht werden konnten, illustrieren die folgenden Kennzahlen:

- 133’243 Besucher auf www.sbbhistoric.ch
- 7’647 Abonnenten auf Facebook
- 15’083 Likes auf Facebook
- 2’769 Abonnenten auf Instagram
- 1’299 Teilnehmende an 54 Führungen, Vorträgen, Filmabenden und Workshops an den Standorten Windisch, Olten und Erstfeld
- 282 Nutzerinnen und Nutzer im Lesesaal
- 657 beantwortete Anfragen
- 711 Bibliotheksausleihen
- 789 reproduzierte Pläne und Dokumente
- 45 reproduzierte Plakate
- 1’940 Personen auf 19 Erlebnisfahrten
- 34 Personen auf 11 Führerstandsfahrten
- 20 Charterfahrten mit insgesamt über 1’250 Reisenden



Schaulustige bewundern den TEE im Bahnhof Luzern anlässlich der TEE-Jubiläums-Rundfahrt vom 26. Juni 2021, © Kaspar Grossmann.

Bilanz

Aktiven	31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel	2’609’152
Forderungen	82’639
Aktive Rechnungsabgrenzung	271’614
Umlaufvermögen	**2’963’405**
Finanzanlagen	7’043’985
Mobile Sachanlagen	600’663
Immobile Sachanlagen	156’000
Anlagevermögen	**7’800’648**
Aktiven	**10’764’053**

Passiven	31.12.2021 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	439’392
Kurzfristige Verbindlichkeiten für Projekte (bewilligt)	1’612’399
Passive Rechnungsabgrenzung	993’692
Fremdkapital kurzfristig	3’045’483
Rückstellungen	2’332’000
Fremdkapital langfristig	2’332’000
Fremdkapital	**5’377’483**
Stiftungskapital	5’000’003
Reserven	505’593
Bilanzverlust/-gewinn	-119’026
Eigenkapital	**5’386’570**
Passiven	**10’764’053**

Erfolgsrechnung

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Ertrag	2021 CHF
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	1’706’988
Finanzertrag	13’391
Total Ertrag	**1’720’379**

Aufwand	2021 CHF
Material, Waren und Drittleistungen	819’606
Personalaufwand	2’604’678
Raumaufwand	427’231
Verwaltungs- und Informatikaufwand	223’806
Sonstiger Betriebsaufwand	94’037
Projektaufwand	734’479
Abschreibungen	214’260
Finanzaufwand	18’890
Ausserordentlicher Erfolg	738’500
Total Aufwand	**5’875’487**
Aufwandüberschuss	**-4’155’108**
Beitrag Stifterin	4’173’000
Jahresergebnis	**17’892**

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und notwendige sich daraus ergebende Massnahmen umgesetzt und damit gewährleistet, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Herausforderungen 2021

Nach 2020 wurde auch das Geschäftsjahr 2021 massgeblich durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Allerdings waren die Auswirkungen nicht mehr ganz so einschneidend wie im vorangegangenen Jahr. Zu Beginn des Jahres musste der Lesesaal am Hauptsitz in Windisch erneut während einiger Wochen schliessen. Zudem mussten die Führungen und Veranstaltungen sowie die Fahrten mit historischem Rollmaterial bis Anfang Mai 2021 abgesagt oder verschoben werden. Auch private Führungen an den Standorten Windisch, Erstfeld, Olten und Delémont sowie Charterfahrten konnten in dieser Zeit nicht durchgeführt werden.

Ab Mai änderte sich die Situation und die damit einhergehenden Schutzmassnahmen glücklicherweise so weit, dass sowohl Führungen und Veranstaltungen als auch Erlebnisfahrten wieder durchgeführt werden konnten wie ursprünglich geplant, wenn auch mit Einschränkungen wie Zertifikats- und Maskentragpflicht oder reduzierten Teilnehmerzahlen.

Zu beobachten war zudem eine merkliche Erholung des Chartergeschäftes. Die in der zweiten Jahreshälfte markant steigenden Buchungen von Charter- und Führerstandsfahrten liessen auf einen richtiggehenden Nachholbedarf auf Kundenseite schliessen.

Zusammen mit einem verantwortungsvollen Kostenmanagement während des gesamten Jahres auf sämtlichen Stufen sowie der tatkräftigen und grosszügigen Unterstützung zahlreicher Gönnerinnen und Gönner ermöglichte diese Entwicklung einen neutralen Finanzabschluss 2021, nachdem das Jahresergebnis 2020 coronabedingt negativ ausgefallen war.

Revisionsbericht

pmc
peter moser consulting gmbh

treuhand
steuerberatung
revisionen
rab 502 441

badenerstrasse 9
postfach
5201 brugg
tel. 056 442 29 74
info@pmcmoser.ch
www.pmcmoser.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten
Revision an den Stiftungsrat der
Stiftung Historisches Erbe der SBB

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Historisches Erbe der SBB für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Infolge Mutterschaftsurlaub der Stelleninhaberin hat ein Mitarbeiter unserer Gesellschaft im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Die Bilanzsumme beträgt CHF 10'764'053.26, das Eigenkapital CHF 5'386'569.90. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 17'891.85 ab.

Brugg, 22. März 2022

PMC Peter Moser Consulting GmbH

Peter Moser
(zugelassener Revisor RAB 105 063)

Impressum

Herausgeberin
Stiftung Historisches
Erbe der SBB
Lagerstrasse
CH-5210 Windisch

Konzept und Gestaltung
Remo Lütolf, SBB Historic

Redaktion
Remo Lütolf, SBB Historic

Druck
rubmedia, Wabern/Bern

Papier
PlanoJet hochweiss FSC

ISSN
2296-2824

Der Geschäftsbericht 2021 von SBB Historic ist auf der Webseite www.sbbh.ch abrufbar.

© SBB Historic 2022

www.sbbh.ch